

Banquiers, besonders wichtig zur Einwechselung österreichischen Papiergeldes für Reisende nach Böhmen: Sächsische Bank, Bahnhofstrasse, Oberlausitzer Bank, Winkler, Bautznerstrasse, Bormann & Co., Meusel und Schulze, am Markte.

Personenpost: Nachm. 4 Uhr nach Friedland, Nachm. 3 Uhr nach Görlitz, Vorm. 11 Uhr nach Reichenau, früh $\frac{1}{4}9$ und Nachm. 3 Uhr nach Oybin. Abfahrt v. d. Postamte.

Eisenbahn: Directe Billets: nach Leipzig II. Cl. 4 Thlr. 8 Ngr., III. Cl. 3 Thlr.; nach Berlin (via Dresden) II. Cl. 5 Thlr. 25 Ngr., III. Cl. 4 Thlr. $11\frac{1}{2}$ Ngr.; nach Dresden II. Cl. 2 Thlr., III. Cl. $1\frac{1}{2}$ Thlr.; nach Görlitz II. Cl. 1 Thlr. 2 Ngr., III. Cl. 23 Ngr.

Zittau, ehemals wichtige Stadt im Slawenlande Zagost, die dritte im Range der ehemaligen Sechsstädte, liegt an der Mandau, nahe am Einflusse dieser in die Neisse, nur 1 Stunde von der sächsisch-böhmischen Grenze, auf einem mächtigen Braunkohlenlager von mehr als 1 Quadratmeile Ausdehnung. Ihren Namen leitet man von „Zito“, böhmisch Getraide her. 1253 wurde es von König Ottokar zur Stadt erhoben, 1255 mit Ringmauern umgeben, alte Burgstätte am Burgberge, 1361 liess Kaiser Karl IV. sich hier einen Palast erbauen, den er 1368 bezog. 1428 Sieg Albert's v. Colditz über die Hussiten, erobert 1631 von den Kaiserlichen, 1639 durch die Schweden, 1634 und 43 durch die Sachsen, endlich das traurige Bombardement 1757 durch den Herzog Karl von Lothringen, $\frac{4}{5}$ der Stadt wurde verwüstet, auch 1813 und 1866 hatte die Stadt so Manches zu erdulden. Zittau, welches im 14. Jahrhundert eigene Münze hatte, ist bedeutende Handels- und Industriestadt, Orleans- und Cattunweberei, Leinenfabrikation, Gemüse- und Handelsgärtnerei sind das Hauptgeschäft. Zittau ist ferner Sitz einer Handels- und Gewerkekammer, allwöchentlich starke Märkte. Der Grenzhandel ist bedeutend. Die Stadt ist eine der reichsten Sachsens, grosse Forsten, Rittergüter, mächtige Braunkohlenlager,